

WESTWIEN MAGAZIN

AUSGABE Februar 2018



druck.at
Drucken Sie auf Nummer sicher.

Jeden Freitag das Top-Spiel der spusu HLA LIVE:
Flügelflitzer und Rückraumbomber...

www.laola1.tv



- Das Topspiel der HLA LIVE im Web,
in der App und bei A1 TV im Free-TV
- Jeden Freitag, 19:30 Uhr
- Video-Highlights
- Alle Top Tore als Video

INHALT

- 5 **DAS WAR 2017**
Unser Jahresrückblick
- 6-7 **WIR WOLLEN MEHR**
Die Ziele der Glorreichen⁷
- 9 **DER KADER / DER SPIELPLAN**
Alle Termine im Überblick
- 11 **SEPPO FRIMMEL**
Das Interview zum Abschied
- 12-13 **HANNES JÓN JÓNSSON**
Das persönliche Interview
- 14-15 **POSTER ZUM HERAUSNEHMEN**
Die Glorreichen⁷
- 17 **DIE COACHES**
DIE WESTWIEN-BAR
- 19 **MERRY XMAS**
Die WESTWIEN-Weihnachtsfeier
- 23 **DAS MASS ALLER DINGE**
U20 gewinnt Titel am Fließband
- 25 **EURO 2018**
Österreichs Bilanz
- 26 **JUGEND-NATIONALTEAM**
2000er blasen zum Heim-Angriff

TICKETS • HEIMSPIELE

Erwachsene (ab 19 J.)	€ 10.-
Eltern WW-Spieler	€ 5.-
Jugendliche (12-18 J.)	€ 5.-
Studenten	€ 5.-
Kinder (bis 11 J.)	FREI
Familie (2 Erw./2 Jug.)	€ 20.-
Verein (15 Jug./2 Erw.)	€ 50.-

* Abendkasse oder online www.ticketmaster.at

Liebe WESTWIEN-Freunde,

im Sport gibt es immer 2 Seiten der Medaille. Die Kunst liegt darin, immer beide Seiten zu betrachten und sie richtig einordnen zu können. Oftmals ist dies kein leichtes Unterfangen. Denn welche Seite stimmt nun bzw. ist bedeutender...?

Die begeisternd positive, oder die kritisch negative... oder beide? Kann man sich Erfolge einreden oder kann man sich Misserfolge schönreden? Je nachdem wie man es sieht...

Blickt man bei WESTWIEN auf die eine Seite der Medaille, dann liegt der letzte Meistertitel der Herren Jahrzehnte zurück, die Jugendmeistertitel kommen auch nicht mehr so am Fließband wie noch vor einigen Jahren.

Blickt man auf die andere Seite, so hat WESTWIEN in den letzten Jahren 32(!) Nationalteamspieler für die Nationalteams 94,96,98 und 2000 ausgebildet und vier Mal in Folge den ÖHB Nachwuchspreis gewonnen. Zudem stellt WESTWIEN den aktuellen U20-Meister, hat drei Mal die Bronzemedaille in den letzten 4 Jahren in der spusu HLA gewonnen und es stehen im aktuellen Kader überwiegend Eigenbauspieler. Glänzt nun die WW Medaille oder nicht? Aus meiner Sicht beachtliche Erfolge, die eine Vorreiterrolle im österreichischen Handball aufzeigen!

Dreht man die Medaille ein weiteres Mal um, dann sieht man einen Verein, der keine Heimstätte hat, der in acht (!) verschiedenen Hallen in Wien und Niederösterreich trainieren darf/muss, der sich im Gegensatz zu vielen anderen österreichischen Sportvereinen fast ausschließlich aus der Privatwirtschaft finanziert / finanzieren muss.

Ein weiterer Blick zeigt aber, dass es kaum einen österreichischen Handballverein gibt, der im Ausland über einen besseren Ruf oder Na-

men verfügt als WESTWIEN, dass der Verein sehr viel Lob von verschiedenen Seiten erntet, dass viele „Alt-Westwiener“ auch in der Wirtschaft in Führungsetagen zu finden sind. Irgendwie verwirrend...nicht wahr?!

Man könnte das Spiel der wechselnden Medailleseite ewig weiterspielen und man wird wohl auf keine einheitliche Antwort kommen, was nun gut oder schlecht bzw. erfolgreich oder nicht erfolgreich ist - das liegt im Auge des Betrachters oder hängt eben vom Blickwinkel der Medailleseite ab.

Fakt ist, dass Arbeit und Einsatz nie umsonst sind. Manchmal dauert es länger, bis man die Früchte erntet. Fakt ist auch, dass WESTWIEN viele Personen hat, die leidenschaftlich am Glanz der Medaille arbeiten - egal ob Spieler, Trainer, Mitarbeiter, Eltern, Funktionäre oder Partner. Fakt ist aber auch, dass wir nicht mit allen Bereichen zufrieden sein können. Teilweise aufgrund von „Eigenschulden“, teilweise aber auch aufgrund begrenzter Möglichkeiten, die nicht mehr zulassen. Wieder ein wechselseitiges Spiel... Das Entscheidende ist bzw. Erfolg bedeutet, das Optimum aus vorhandenen Möglichkeiten herauszuholen! Und zwar in allen Bereichen - egal ob am Spielfeld oder im Umfeld. Dann glänzen aus meiner Sicht beide Seiten der Medaille!

In diesem Sinne hoffe ich, dass bestehende WESTWIEN-Akteure, aber auch neue Personen aus Sport, Wirtschaft, Politik, Medien und auch aus dem privaten Bereich bereit sind, mit Begeisterung und Qualität in Zukunft beiden Seiten der WESTWIEN-Medaille einen Glanz zu verleihen!

Das Spiel geht weiter...

Euer
Conny
Wilczynski



IMPRESSUM

Herausgeber: SG INSIGNIS Handball WESTWIEN, Hietzinger Hauptstraße 31, 1130 Wien. Tel.: +43 1 878 00 231. Mail: office@handball-westwien.at, Web: www.handball-westwien.at. **Redaktion & Layout:** Agentur Look and Feel (www.lookandfeel.at). Mitarbeiter: Sabine Blattner, Lukas Musalek, Conny Wilczynski, Miriam Urch. **Fotos:** Sebastian Pucher (www.photographie-pucher.com), Andreas Schiffeitner (www.schiffeitner.at) **Anzeigen:** Miriam Urch (office@handball-westwien.at).





Kempa

ATTACK
STABILITY



JANNIK KOHLBACHER



KIM EKDAHL DU RIETZ



ADRIEN DIPANDA

VS



L I G H T N E S S



UWE GENSHMEIER



MARTIN STROBEL



JONAS KÄLLMAN



VS



www.facebook.com/kempa.de

powered by



kempa-handball.de/stability-vs-lightness



UNSER PERSÖNLICHER JAHRESRÜCKBLICK

DAS WAR 2017

JÄNNER

- Minihandballturnier/Stadthalle: 500 Kids
- U15: 2. Platz HLA-Challenge
- Erwin Feuchtmann mit Chile bei der WM



FEBRUAR

- Cupniederlage in Hard
- Start ins Obere Play Off
- Matthias Führer verstärkt das WESTWIEN-Büroteam



MÄRZ

- 1. HLA-Allstar Game mit 8 Westwienern
- Trainer Jónsson verlängert bis 2019
- WESTWIEN-Reise nach Berlin
- Wr. Auswahl 2002 gewinnt das Bundesländerturnier
- Olafur Ragnarsson unterschreibt bei den G7



APRIL

- HLA-Viertelfinalsieg gegen Krems
- 2000er NT: Platz 2 bei Turnier in GRE
- U12 und U14 bei internat. Turnier in Prag



MAI

- U20 gewinnt das Cup Final4
- WESTWIEN beim Wings for Life Run
- Mladan Jovanovic und Viggo Kristjansson unterschreiben bei WESTWIEN
- Knappe Halbfinalniederlage der G7 gegen Hard
- U16 holt Silber bei österr. Meisterschaft



JULI

- WESTWIEN auf Islandreise
- 2000er Nationalteam: sensationell Platz 2 bei den European Open/Göteborg
- Trainingsauftakt der G7



AUGUST

- 100 WESTWIENER am Hochkar
- U9 und U11 auf Trainingslager in Radstadt
- U13: Platz 4 bei intern. Turnier in Celje



JUNI

- Die G7 laden zum „WW-Fußballturnier“
- Abschied von Simon Pratschner & Niko Fuchs & Jakob Jochmann
- ÖHB-Team qualifiziert sich für EM2018
- U11-Wild Kids holen Bronze bei ÖM
- U13 und U15 gewinnen Wr. Meisterschaft im Beachhandball
- U11 gewinnt österr. Meisterschaft im Beachhandball
- Spusu ist neuer Partner der HLA



OKTOBER

- Aus im EHF-Cup gegen Wacker Thun
- 2000er NT: Sieg „Invitational“ in Tulln
- 3 WESTWIENER qualifizieren sich mit der Maroltingergasse für Schul-WM in Qatar



DEZEMBER

- U20 feiert souverän Meistertitel
- 3 Westwiener im EM-Kader für Kroatien
- U15 qualifiziert sich für den Elite-Cup
- Das große WESTWIEN-Weihnachts-turnier



SEPTEMBER

- Europacupsieg gegen Bregenz
- Sieg für U16 und U18 bei Schmelzturnier
- Seppo Frimmel unterschreibt bei den Kadetten Schaffhausen
- Derbysieg gegen die Fivers



NOVEMBER

- Spusu-HLA Branchentreff
- Ex-WESTWIENER Erich Artner wird „Sportler mit Herz 2017“
- WW-Businessabend/Hotel Kempinski
- Cupsieg gegen Hollabrunn



DIE GLORREICHEN7 HABEN GROSSE ZIELE

WIR WOLLEN FINALSPIELE!



AUF PLATZ VIER HABEN DIE GLORREICHEN SIEBEN ÜBERWINTERT. DIE PFLICHT IST ERLEDIGT, IN DER BONUSRUNDE SOLL DIE KÜR FOLGEN. ZWEI TITEL SIND NOCH ZU HABEN: WESTWIEN WILL SOWOHL IM CUP ALS AUCH IN DER SPUSU HLA IN SCHLAGDISTANZ BLEIBEN.

Es lief in der Hauptrunde im Herbst nicht alles hundertprozentig rund, aber nahezu. Die Glorreichen Sieben haben nur ein einziges Heimspiel in der spusu HLA verloren, unter anderem glorreiche Heimsiege gegen den Stadtrivalen Fivers oder Meister Hard gefeiert. Im Terminstress mit der ersten Europacup-Teilnahme seit vielen Jahren haben die WESTWIENER Ausdauer bewiesen, sieben Spiele in 20 Tagen bestritten. Die Bilanz im Herbst ist durchwachsen: zwölf Siege gab es in drei Bewerbungen für Grün-Weiß, allerdings auch acht Niederlagen und drei Unentschieden. Bester HLA-Werfer der WESTWIENER war Neuzugang Viggo Kristjansson mit 109 Treffern und einem Schnitt von sechs Toren pro Spiel, gefolgt von Sebastian Frimmel mit 94 Treffern. Doch das ist Vergangenheit.



WESTWIEN will in dieser Saison zuschlagen. In den letzten Jahren haben es die Glorreichen Sieben schon mal ins Semifinale von Cup und Meisterschaft geschafft, 2018 darf es ruhig auch ein bisschen mehr sein. So sieht es auch das Trainerteam rund um Head Coach Hannes Jón Jónsson: „Das Ziel für das Frühjahr ist das Final Four im Cup und das Finale in der

spusu HLA. Wenn wir das schaffen, sind wir zufrieden. Wir werden aber erst glücklich sein, wenn wir einen Titel gewinnen.“ Leicht wird es nicht: die Konkurrenz schläft nicht, gerade Bregenz Handball ist gegen Ende der Hauptrunde immer besser ins Spiel gekommen. Man blickt Richtung Spitze, will dem Top-Duo Hard und Fivers Konkurrenz machen und im Kampf um die besten Plätze in der Bonusrunde ein Wörtchen mitreden. Es wird schwer, aber genau das ist die Herausforderung. Jónsson: „Es ist alles andere als klar, dass wir unsere Ziele erreichen, aber wir wissen, dass wir das können und deshalb arbeiten wir daran. Wir sind besser als letztes Jahr und haben immer noch viel Luft nach oben, alle sind fit und die jungen Spieler werden jeden Tag älter und besser.“



In der Vorbereitung musste WESTWIEN auf so viele Nationalteamspieler verzichten wie kein anderer HLA-Verein. Eine Auszeichnung für die eigene Arbeit, aber auch eine Aufgabe für den Verein. WESTWIEN-Manager Conny Wilczynski betont, wie stolz der Verein auf die über 30 Nationalteamspieler sein kann, die man in den letzten Jahren hervorgebracht hat, und formuliert die Ziele daher ein wenig anders: „Mein sportliches Ziel ist es, dass sich jeder unserer Spieler nach der Saison weiterentwickelt und einen Schritt nach vorne gemacht hat und dass wir als Team ein besseres Ergebnis als in der vergangenen Saison erzielen!“ Heißt besser als Platz drei in der spusu HLA und die Quali für das Cup-Final4. Und Wilczynski fügt hinzu, dass es nicht nur um den sportlichen Erfolg geht: der

Nachwuchs, die Stimmung, die Wirtschaftlichkeit im Verein - all das ist lebensnotwendig für ein gutes Ergebnis an der Spitze: „Auch im Umfeld ist es das Ziel, eine Weiterentwicklung zu erkennen und ein neues Level zu erreichen!“

in dieser Saison sehr sehr viel möglich!“

Ins selbe Horn bläst auch Sportdirektor Roland Marouschek, der heuer einen starken Sommer vor sich hat: direkt nach der Saison geht es für ihn und das 2000er-Nationalteam in die mehrwöchige Vorbereitung auf die



Ein neues Level gibt es ab Sommer für Sebastian Frimmel. Der Perchtoldsdorfer ist ein WESTWIEN-Urgestein, hat in der Jugend in grün-weiß angefangen und seitdem nie für einen anderen Verein gespielt. Im Sommer wechselt der Nationalteamspieler nun in die Schweiz zu Champions-League Teilnehmer Kadetten Schaffhausen. Keine Frage, der Links Außen wird WESTWIEN fehlen, sportlich wie menschlich, und er will sich gebührend verabschieden (siehe Interview auf Seite 11). Frimmel glaubt, wie die gesamte Mannschaft, daran, dass 2018 ihr Jahr ist. Warum? Ist für den Goalgetter leicht erklärt: „Weil wir heuer eine sehr gute, breit aufgestellte Mannschaft mit viel Qualität haben! Wir müssen noch konstanter werden und auch auswärts unsere beste Leistung abrufen, dann ist

European Championship in Tulln (siehe auch Seite 26). Marouschek: „Ich sehe großes Potential in unserer Mannschaft und wir haben einen breiten Kader, wir brauchen im Frühjahr Konstanz in unseren Leistungen. In erster Linie wünsche ich mir eine gute sportliche Weiterentwicklung der Spieler, besonders auch der jungen Spieler aus dem vereinseigenen Nachwuchs. Wir sollten so lange wie möglich in den Titelentscheidungen mitwirken und in den Schlüsselspielen auch mal „Big Points“ machen! Ein Finalspiel sollte heuer unser Ziel sein und ich möchte unbedingt kommende Saison wieder international spielen!“

Mögen die Spiele beginnen.

SET

Bauprojektierung aus einer Hand!

• Generalplanung • Örtliche Bauaufsicht • Controlling & Consulting • Projektentwicklung • Betriebsansiedlung



SET Bauprojektierung GmbH

Hietzinger Hauptstraße 31, 1130 Wien
t.: +43 (0)1 87 800 | e.: office@set.co.at

www.set.co.at

Stolzer Partner
& Sponsor des





Der neue SEAT Arona. Dein City-SUV ab € 15.990,-

5 Jahre Garantie*
auf alle Modelle



Verbrauch: 4,1-5,1 l/100 km, CO₂-Emission: 106-115 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt., NoVA und € 1.000,- Porsche Bank Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindestnettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausgen. Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Aktion gültig bis 31.12.2017 (Antrags-/Kaufvertragsdatum). Stand 11/2017. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. MwSt. und NoVA und wurde bereits vom Listenpreis abgezogen. *Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird, je nachdem, welches der beiden Ereignisse zuerst eintritt. Aktion gültig bis auf Widerruf.



PORSCHE
WIEN-HIETZING

1130, Wien, Hietzinger Kai 125-127
Tel. 01/87000-0, www.porschehietzing.at



Rene Poisinger
Markenleitung
DW 242
rene.poisinger@porsche.co.at



Stefan Francva
Verkauf
DW 241
stefan.francva@porsche.co.at

							
KAIPER Florian Position GK Geb 26.05.95 cm/kg 186/83	KAUFMANN Oliver Position GK Geboren 10.08.97 cm/kg 193/85	UVODIC Sandro Position GK Geboren 13.07.81 cm/kg 195/85	FRIMMEL Sebastian Position LW Geboren 18.12.95 cm/kg 188/88	FUCHS Felix Position RB Geboren 21.01.91 cm/kg 178/76	FÜHRER Matthias Position RW Geboren 19.03.94 cm/kg 178/82	HAJDU Gábor Position CB Geboren 20.10.89 cm/kg 201/98	JELINEK Wilhelm Position PV Geboren 17.03.94 cm/kg 192/88
							
JOVANOVIĆ Mladan Position CB Geboren 18.06.93 cm/kg 187/88	KOFLER Samuel Position CB Geboren 19.05.97 cm/kg 188/82	KRISTJANSSON Viggo Position RB Geboren 09.12.93 cm/kg 190/90	MELESCHNIG Christoph Position LB Geboren 07.10.97 cm/kg 191/82	MITTENDORFER Moritz Position LB Geboren 21.10.96 cm/kg 191/93	PRATSCHNER Julian Position LW Geboren 29.12.96 cm/kg 190/86	RABENSEIFER Philipp Position PV Geboren 03.08.96 cm/kg 189/89	RAGNARSSON Ólafur Position CB Geboren 12.07.88 cm/kg 186/90
							
RANFTL Julian Position RW Geboren 17.02.96 cm/kg 184/75	SCHIFFLEITNER Julian Position RB Geboren 27.12.94 cm/kg 193/89	SEITZ Philipp Position LB Geboren 18.03.97 cm/kg 191/83	JÓNSSON Hannes Jón HEAD COACH	FRIMMEL Roman CO-TRAINER U20-COACH			

FRÜHJAHR 2018

Fr, 09.02.	17:15 • 19:30	INSIGNIS WESTWIEN vs. Moser Medical UHK Krems	spusu HLA	BSFZ Südstadt	LAOLA1.tv
Di, 13.02.	19:30	SC kelag Ferlach vs. INSIGNIS WESTWIEN	ÖHB-Cup	Ferlach	
Sa, 17.02.	20:00 • 18:00	HC Fivers WAT Margareten vs. INSIGNIS WESTWIEN	spusu HLA	Hollgasse	
Fr, 23.02.	16:45 • 19:00	INSIGNIS WESTWIEN vs. Bregenz Handball	spusu HLA	BSFZ Südstadt	
Fr, 09.03.	17:00 • 19:00	ALPLA HC Hard vs. INSIGNIS WESTWIEN	spusu HLA	Hard	
Mi, 14.03.	17:30 • 19:30	Moser Medical UHK Krems vs. INSIGNIS WESTWIEN	spusu HLA	Krems	
Fr, 18.03.	15:45 • 18:00	INSIGNIS WESTWIEN vs. HC Fivers WAT Margareten	spusu HLA	BSFZ Südstadt	
Sa, 24.03.	15:30 • 18:00	Bregenz Handball vs. INSIGNIS WESTWIEN	spusu HLA	Bregenz	ORF Sport+
Fr, 20.04.	17:15 • 19:30	INSIGNIS WESTWIEN vs. ALPLA HC Hard	spusu HLA	BSFZ Südstadt	

SPUSU HLA

VIERTELFINALSERIE (Best-of-3):	27. April / 1. Mai / 5. Mai
HALBFINALSERIE (Best-of-3):	9. Mai / 12. Mai / 15. Mai
FINALSERIE (Best-of-5):	19. Mai / 23. Mai / 26. Mai / 30. Mai / 2. Juni

ÖHB CUP FINAL4

VIERTELFINALE:	13. Februar:	19:30 Uhr: SC kelag Ferlach vs. SG INSIGNIS Handball WESTWIEN
	13./14. Februar:	Sieger WAT Atzgersdorf - Bregenz Handball* vs. Sieger U. HB Club Tulln - HBA FIVERS*
	13./14. Februar:	Alpla HC Hard vs. Sieger HSG Remus Bärnb./Köfl. - Moser Med. UHK Krems*
	13./14. Februar:	Sieger Spk. Schwaz HB Tirol - HC FIVERS WAT Margareten* vs. Sieger HC Bruck - HC LINZ AG*
	* Spiele nach Redaktionsschluss, Ergebnis noch nicht bekannt	
FINAL4:	Freitag, 30./Samstag, 31. März 2018 (Ort wird nach dem Viertelfinale bekanntgegeben)	

AUSTRIAN SPORTS RESORTS BSFZ AUSTRIA



Unternehmen der Bundessporteinrichtungen Gesellschaft mbH



BSFZ MARIA ALM/HINTERMOOS



BSFZ KITZSTEINHORN



BSFZ FAAKER SEE



BSFZ SCHLOSS SCHIELLEITEN



BSFZ SÜDSTADT



BSFZ OBERTRAUN

**TOP-LOCATION FÜR
TRAININGSCAMPS, SPORTWOCHE,
SKIKURSE UND SEMINARE**

**DIE SCHÖNSTEN
SPORTRESORTS ÖSTERREICHS**

www.sportinklusive.at

SEPPO AUF ABSCHIEDSTOUR: „WESTWIEN WAR IMMER FAMILIE!“

Wie schwer fällt dir der Abschied im Sommer von WESTWIEN?

Seppo: „Der Abschied wird mir sehr schwer fallen! WESTWIEN war und ist wie eine Familie für mich und es wird nicht leicht, von seiner Familie Abschied zu nehmen!“

Weißt du schon, wo du wohnen wirst? In Vorarlberg oder in der Schweiz?

Seppo: „Ich werde in der Schweiz wohnen, da Schaffhausen nicht sehr groß ist und ich damit einen sehr kurzen Weg zum Training und Spiel habe!“

Was hat dir Nikola (Marinovic) schon über die Kadetten erzählt?

Seppo: „Wir haben hin und wieder Kontakt, aber bis jetzt noch nicht sehr viel gesprochen, da ich mich in der letzten Saison bei meinem Heimatverein voll und ganz auf die Aufgaben und Ziele hier konzentrieren will und die Zeit sowieso schneller vergeht als man glaubt und ich die letzten Monate hier auch noch genieße!“

Wie groß ist die Vorfreude auf Schaffhausen und die Champions League?

Seppo: „Die Vorfreude wird von Tag zu Tag größer und der Wechsel realer! Ich freue mich schon sehr auf die neuen Herausforderungen, die in Schaffhausen auf mich warten, vor allem auf die Champions League!“

Schon künftige Kollegen kennengelernt?

Seppo: „Ein paar Schweizer Spieler kenne ich ja schon aus Jugend-Nationalteamzeiten und auch Bojan Beljanski aus der spusu HLA, aber richtig kennengelernt habe ich bis jetzt noch niemanden außer natürlich Niko Marinovic!“

Wie schwer fällt der Abschied von deinem Umfeld?

Seppo: „Der Abschied generell aus Wien und von meiner Familie und Freunden wird mir unglaublich schwer fallen, aber es freuen sich sehr viele Leute mit mir und das wird mir helfen.“

Warum war WESTWIEN immer der richtige Verein für dich von klein auf? Und wie sentimental, wirst du vor deinem letzten Spiel sein?

Seppo: „Ich wurde bei WESTWIEN immer gefördert und auch gefordert und das hat mir von klein auf sehr geholfen, meinen Weg bis hier hin zu gehen! Wie vorhin erwähnt, ist WESTWIEN wie eine zweite Familie für mich! Vor meinem letzten Spiel werde ich nicht sehr sentimental sein,

weil es hoffentlich ein sehr wichtiges und entscheidendes Spiel sein wird, auf das ich mich 100% konzentrieren will! Danach allerdings wird es sicher sehr sentimental werden.“

Wie sehr wirst du Wiener Derbys vermissen?

Seppo: „Wiener Derbys sind immer etwas Besonderes, allerdings werden andere besondere Spiele kommen, auf die ich mich genauso freuen kann!“

Gibt es vor dem Wechsel noch einen ausgedehnten Urlaub oder steht nur der Umzug auf dem Programm?

Seppo: „Ich glaube, viel Urlaub werde ich nicht machen, weil ich die Sommerpause gut nutzen will, um optimal vorbereitet in die Schweiz zum Trainingsstart zu kommen und natürlich steht auch der Umzug im Sommer am Programm. Aber ein paar Tage frei brauche ich natürlich schon nach so einer langen Saison.“

Welche Ziele hast du mit WESTWIEN heuer noch?

Seppo: „Ich will mich unbedingt mit einem Titel von WESTWIEN verabschieden!“



DER HEAD COACH GANZ PERSÖNLICH: „HALT DOCH MAL DEINE FRESSE!“



CHEFTRAINER HANNES JÓN JÓNSSON STEHT IM AKTUELLEN WESTWIENmagazin-INTERVIEW EHRlich UND UNVERBLÜMT REDE UND ANTWORT: ZU SEINEM TALENT ALS TRAINER, ISLANDS FUSSBALL-NATIONALTEAM UND DARÜBER, WIE UND MIT WEM ER SIEGE AM LIEBSTEN FEIERT.

Wie verarbeitest du Niederlagen persönlich am besten?

Hannes: „Ich versuche nach allen Spielen die Videos so schnell wie möglich anzuschauen und zu analysieren, um zu verstehen, warum genau wir gewonnen oder verloren haben, danach kann ich nach vorne schauen.“

Wie feierst du Siege persönlich am liebsten?

Hannes: „Ich fahre mit meiner Familie nach Hause, esse etwas Gutes und schaue mir das Spiel mit einem eiskalten Drink am Tisch an.“

Wo möchtest du gerne noch als Trainer (außer WESTWIEN) tätig sein? Gibt es da einen Lieblingsklub?

Hannes: „Ich möchte irgendwann wieder in der ersten Bundesliga in Deutschland tätig sein, dort gibt es ja viele sehr interessante Adressen. Ich habe vier Jahre für Hannover-Burgdorf gespielt und sehe das als meinen Heimatverein in Deutschland. Einen Lieblingsverein habe ich nicht, aber ich schaue immer zum THW Kiel oder den Rhein Necker Löwen, wenn ich Spitzenhandball/Spieler/Trainer sehen will.“

Dagur Sigurdsson hat einmal gemeint, jeder Isländer will irgendwann wieder zurück nach Island und dort leben. Geht es dir genauso? Warum?

Hannes: „Ja, mir geht es genauso. Aber wann das sein wird und in welcher Form weiß ich natürlich noch nicht. Dagur hat das jetzt zu 80 Prozent mit seiner neuen Aufgabe in Japan geschafft. Island ist meine Heimat, dort sind die Familie, Freunde und einfach die Wurzeln.“

Was macht Island denn als Heimat so speziell für dich?

Hannes: „Die einfache Antwort wäre: das wunderschöne Wetter. :) Du weißt nie, was auf dich zukommt und kannst dich jeden Tag überraschen lassen. Meine Großeltern wohnen auf einem Bauernhof und dort bin ich aufgewachsen, dieser Bauernhof, das ist Island für mich. Dort haben wir um die 400 Schafe und 20 Pferde, die man pflegen muss und das mache ich sehr gerne. Angeln, reiten, Schneemobilfahren oder Motorradfahren gehören auch zu meinen Hobbys in Island.“

Wenn du aktuell das österreichische und das isländische Nationalteam vergleichst: welches ist stärker und warum?

Hannes: „Das isländische Team ist meiner Meinung nach stärker. Island hat mehr Qualität in der Rückraumreihe und insgesamt mehr Erfahrung. Obwohl ich sagen muss, das österreichische Team ist auf einem sehr guten Weg, könnte die nächsten zwei bis drei Jahre sehr interessant werden.“

Wie siehst du den Wechsel von Seppo Frimmel im Sommer zu den Kadetten Schaffhausen?

Hannes: „Ich werde ihn natürlich vermissen, aber finde es trotzdem sinnvoll. Seppo hat sich sehr gut entwickelt und kann wirklich ein Weltklasse-Spieler werden, wenn er alles richtig macht. Ich bin der Meinung, dass junge Spieler ins Ausland wechseln sollen, wenn die richtige Chance kommt, aber vor allem, wenn sie bereit sind. Seppo ist bereit und Schaffhausen ist eine gute Adresse. Aber wir sind auch bereit und Julian Pratschner wird die Rolle von Seppo übernehmen, darüber mache ich mir keine Sorgen.“

Glaubst du, hattest du als Spieler oder als Trainer mehr Talent?

Hannes: „Das ist eine sehr schwierige, aber gute Frage. Als Spieler war ich ein bisschen begrenzt mit nur 185cm und ein paar Verletzungen, habe aber einiges erreicht. Als Trainer hat man keine Ausrede, groß oder klein

spielt keine Rolle - es geht 80 Prozent um Qualität und 20 Prozent um Glück. Ich weiß, was ich als Spieler erreicht habe und möchte mehr erreichen als Trainer.“

Wie sieht es bei deinen Kindern mit Handball aus? Ist da ein kommendes Talent dabei?

Hannes: „Meine Kinder sind momentan sportverrückt: meine Tochter trainiert Handball, Fußball, Turnen, Cheerleading und Tanzen. Mein Sohn Triathlon und Fußball. Sie haben beide viel Power und sind sehr beweglich. Ob das zum Talent wird, weiß ich noch nicht. Sie sind beide noch so jung und so lange sie Spaß haben, bin ich zufrieden.“

Würdest du ihnen den Job Handballer empfehlen?

Hannes: „Wenn sie ihr Lieblingshobby zum sinnvollen Beruf machen, werde ich das natürlich empfehlen und unterstützen. Ob das Handball wird oder etwas anderes ist mir eigentlich egal.“

In Island ist der Zugang zum Sport ja anders als in Österreich: von klein auf lernt ihr mehrere Sportarten, bei uns muss man sich früh auf eine Sportart konzentrieren. Welches ist für dich das bessere Modell?

Hannes: „Mit den Erfolgen unserer Sportler, vor allem in den Mannschaftssportarten in den letzten Jahren, spricht das isländische Modell für sich. Kinder sollen so viele Sportarten wie möglich ausprobieren, um herauszufinden, was wirklich passt. So verbessern sie sich auch motorisch und technisch, denn die Grundtechnik einer Sportart kann sehr gut für eine andere Sportart sein. Aber irgendwann müssen sie die Entscheidung treffen und den Fokus auf eine Sportart legen, wenn sie erfolgreich werden wollen.“



Wie stolz macht dich als Isländer, was eure Fußballer geschafft haben?

Hannes: „Ich finde das großartig und bin sehr stolz.“

Warst du auch bei den Public Viewings dabei?

Hannes: „Nein, ich war noch nie bei einem Fußballländerspiel, das steht auch nicht auf meiner To-Do-Liste. Fußball soll man am Sofa anschauen und mindestens eine Halbzeit schlafen.“

Ist dadurch Handball in Island nicht mehr so populär wie vorher?

Hannes: „Ich glaube, Handball wird immer unsere Nummer eins sein, aber verdienterweise bekommen die Fußballer immer mehr Aufmerksamkeit.“



Glaubst du, bist du als Trainer für deine Spieler manchmal schwierig?

Hannes: „Ja sicher, ich verlange viel von meinen Spielern und versuche, sehr direkt zu sein und das kann natürlich oft unangenehm sein. So lange sie das Gefühl haben, das was ich sage und tue, macht uns besser, darf das auch manchmal schwierig und unangenehm sein.“

Umgekehrt: warst du als Spieler manchmal für deine Trainer schwierig?

Hannes: „Ja sicher, ich glaube, vor allem in meinen letzten Jahren war ich auf der einen Seite enorm schwierig und auf der anderen Seite sehr wertvoll. Ich war sehr kritisch und habe das auch direkt meinen Trainern gesagt und sehr viel nachgefragt. Als Spieler habe ich alles gegeben, aber auch alles verlangt von meinem Trainer und den Mitspielern. Regelmäßig habe ich aber zurecht die Antwort bekommen: „Hannes halt einmal deine Fresse! :)“

Wohin geht die Reise mit WESTWIEN noch für dich?

Hannes: „Es geht einfach darum, so schnell wie möglich einen Titel zu holen. Parallel junge Spieler zu entwickeln und WESTWIEN als Top-Verein in Österreich zu etablieren, der von seinen Eigenbauspielern lebt.“

Was ist bei WESTWIEN anders als bei anderen Vereinen?

Hannes: „Wir haben keine eigene Halle und deshalb finde ich es unglaublich, wieviel Clubstimmung es hier noch gibt. Unsere Jugendtrainer bilden nicht nur gute Handballer aus, sondern auch gute Menschen, die außerhalb der Sporthalle funktionieren.“

insignis



SET

WILD WEST



PEOPLE^s



Auszeit im Vierländereck.

People's fliegt Sie bis zu
vier Mal täglich in die
Bodenseeregion.

Jetzt buchen unter www.peoples.at



Flughafen St. Gallen-Altenrhein, Schweiz

EXPERIENCE
THE DIFFERENCE

DIE COACHES: VON DEN G7 BIS ZU DEN WILD MINIS

WORK HARD, TRAIN HARD

Nationalteamspieler wie Sebastian Frimmel oder Willi Jelinek haben alle Stationen der WESTWIEN-Jugend durchlaufen: von der U9 mit Peter Petrakovits bis zu den Glorreichen Sieben mit Hannes Jón Jónsson als Cheftrainer. Eines haben alle Coaches bei WESTWIEN gemeinsam: die Mannschaft und die Menschen stehen im Vordergrund. Nicht umsonst meint Chefcoach Jónsson: „Die WESTWIEN-Nachwuchstrainer bilden nicht nur gute Spieler, sondern auch gute Menschen aus, die auch außer-

halb des Spielfeldes funktionieren.“

Das ist immer Leitbild bei WESTWIEN gewesen: eine Ausbildung im sportlichen, aber auch im sozialen Bereich. Darüberhinaus gehört der WESTWIEN-Nachwuchs zu den erfolgreichsten des Landes. Ein großes Dankeschön gebührt daher unserem gesamten Betreuersteam: von der U6/7 bis hin zur ersten Mannschaft. Sie alle geben die Richtung vor, in die WESTWIEN gehen will...mit dem Blick immer Richtung oben.

DIE GLORREICHEN SIEBEN



HANNES JÓN
JÓNSSON

ROMAN
FRIMMEL

WILD JUNIORS • U20/U18



GERALD
GRÄBNER

ROMAN
FRIMMEL

WILD YOUNGSTERS • U14/U15/U16



BERND KOMAR

LUKAS MUSALEK

WILD YOUNGSTERS • U12/13



ROMAN BEJWL

WERNER MÖSTL

ROBERT PAULNSTEINER

WILD KIDS • U11



PETER PETRAKOVITS

WALTER BOSCH

WILD MINIS • U9



PETER PETRAKOVITS

EVA SCHUCH

ANTONIA MAETZ

WILD MINIS • U6/7



EVA SCHUCH

ANTONIA MAETZ

BEI ALLEN HEIMSPIELEN IM BSFZ SÜDSTADT

DIE NEUE WESTWIEN-BAR

„Die neu gestaltete WESTWIEN-Bar ist Treffpunkt für alle Fans und Spieler bei den Heimspielen der Glorreichen Sieben. Das Team von Thomas, Evelyn und Lea sorgt mit großzügiger Unterstützung unseres Partners „Villacher“ für das leibliche Wohl der WESTWIEN-Familie.“

Danke Thomas, Evelyn und Lea für euer großartiges Engagement!





Lust auf Logistik?

Mit über 74.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an mehr als 1.300 Standorten in über 100 Ländern zählt Kühne + Nagel zu den global führenden Logistikdienstleistern. Schwerpunkte liegen in den Bereichen **See- und Luftfracht**, **Kontraktlogistik** und **Landverkehre** mit klarer Ausrichtung auf besonders wertschöpfungsintensive Bereiche wie informationsgestützte integrierte Logistik-Angebote.

Unsere Standorte in Österreich
Flughafen Wien - Hagenbrunn - Himberg - Werndorf - St. Stefan - Pasching - Enns -
Hörsching - Bergheim - Innsbruck - Lustenau

**Bewerben Sie sich direkt auf
unserer Homepage!**

www.kuehne-nagel.at

KÜHNE+NAGEL



WIR KLEBEN
QUALITÄT



MERRY XMAS

Wie jedes Jahr versammelte sich die gesamte WESTWIEN-Familie, um gemeinsam das erfolgreiche Jahr ausklingen zu lassen. Dieses Jahr allerdings mit einem Novum: Bei der Weihnachtsfeier stand heuer das sportliche Miteinander im Vordergrund und alle aktiven WESTWIENER konnten beim Mini-Handball ihre Stärken beweisen.



Alle Teams wurden jeweils aus einem Spieler jeder Trainingsgruppe von der U9 bis zu den Glorreichen Sieben zusammengewürfelt und so entstand am Spielfeld ein wilder Mix aus Groß und Klein. Natürlich stand vor allem der Spaß im Vordergrund, aber man merkte schnell, dass es den Jungen Wilden nicht an Ehrgeiz fehlte, als sie am Feld standen. Nach insgesamt 30 Spielen setzte sich die Mannschaft von Julian Ranftl in einem intensiven Finale gegen das Team von Matze Führer durch.

Für ein besonderes Highlight sorgte danach das Elternspiel. Unter großem Jubel der Jugend zeigten die Erwachsenen viel Einsatz und so manchen handballerischen Leckerbissen und bewiesen, dass sie nicht nur als Fans und Zuschauer die Besten in der Stadt sind. Für die wahren Kunststücke waren aber dann wieder unsere Wild Youngsters verantwortlich: beim Trickshot-Contest zeigten die Teilnehmer viel Kreativität und technische Finesse. Am Ende konnte sich der erst 11-Jährige Ben Wallner vor Constantin Möstl durchsetzen und nahm den Pokal von der Fachjury, bestehend aus Seppo Frimmel und Viggo Kristjansson, entgegen. Zum Abschluss konnten sich die WESTWIENER bei der Tombo-laverlosung über tolle Preise wie Tickets für das Final4 in Köln freuen.



Jugendkoordinator Lukas Musalek: „Ein super Event für unseren gesamten Verein und ein würdiger Abschluss des Jahres! Es war toll zu sehen, wie Groß und Klein zusammen ihrem Lieblingssport nachgehen. Vor allem für unsere Wild Minis war es eine tolle Erfahrung, mit ihren Idolen aus der Profimannschaft zu spielen.“

DAS ETIKETT MACHT DIE MARKE



Ge(k)lebte Leidenschaft made in WESTWIEN

insignis
etiketten

www.insignis.at

ALKOHOLFREI?

Freilich



KÄRNTENS ERSTES ALKOHOLFREIES BIER



EX-WESTWIENER BIETEN HEISSE WINTER-GRILLACTION FEUERDORF IN WIEN

Noch bis Ende März lädt das charmante Grillhüttdorf FEUERDORF am Wiener Donaukanal von Hannes Strobl und Patrick Nebois zu gemütlichen Grill-Abenden rund ums lodernde Feuer.

Die ehemaligen Handballer kennen einander bereits seit ihren frühen Jugendjahren, in denen sie die WESTWIEN-Schule durchliefen und beide als Kreisläufer für die Hietzinger spielten. Jahre später kam den beiden glühenden WESTWIEN-Fans die Idee des gemeinsamen Gastro-Projekts. In 13 Feuerhütten, die Platz für acht bis zwölf Personen bieten, können Grillfans auch in der kalten Jahreszeit ihrem Lieblingshobby nachgehen und mit Freunden, Familie oder Kollegen eine entspannte Auszeit vom Alltagsstress im Herzen der Wiener Innenstadt genießen.

Zwischen sechs Menüs mit regionalen Köstlichkeiten können Fleischti-ger wählen, auch für Vegetarier gibt es eine passende Alternative. Die kulinarischen Genüsse stehen fix und fertig mit Saucen und Beilagen in den Feuerhütten bereit und warten nur darauf, von ambitionierten Grill- meistern frisch auf dem heißen Rost zubereitet zu werden. Eine vielfältige Getränkeauswahl steht für jeden Geschmack in den Kühlschränken be- reit und wird nur nach Verbrauch verrechnet. Mit dem WESTWIEN-Bu- chungscode „WESTWIEN74“ erhalten Gäste die halbe Hüttenmiete und eine Flasche Sekt auf s Haus.

Informationen / Reservierungen:

www.feuerdorf.at • facebook.com/feuerdorf

Telefon: +43 1 9346730

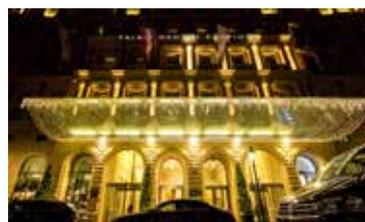
CLUB WIRTSCHAFT WESTWIEN EXKLUSIVER BUSINESS-ABEND

Wirtschaftliche Vernetzungen spielen bei WESTWIEN seit jeher eine große Rolle. Kaum ein anderer Sportverein hat ein größeres Netzwerk als WESTWIEN. Somit ist der CLUB Wirtschaft WESTWIEN die optimale Sport- und Wirtschaftsplattform.

gen „Mit Zielprogrammierung zur Höchstleistung im Business & Sport“ von Top-Speaker Peter Solc und „Erwecke den Weltmeister in dir“ von Ex-Kickbox Weltmeister Bernhard Wagner, verbrachten die Gäste aus Sport, Wirtschaft, Politik & Medien einen schönen Abend in entspannter Atmosphäre mit guten Gesprächen.

Info: www.handball-westwien.at

Kontakt: c.wilczynski@handball-westwien.at



Zum bereits dritten Mal in Folge fand der exklusive Business-Abend statt – diesmal im luxuriösen Palais Hansen Kempinski im 1. Bezirk in Wien. Neben einer gelungenen Veranstaltung mit den interessanten Vorträ-

CLUB | WIRTSCHAFT
WESTWIEN
DIE SPORT- UND WIRTSCHAFTSRUNDE





Denk RECHENKÖNIG werden...

Private Krankenversicherung
Jetzt online berechnen!

Sie möchten gerne wissen, was eine private Krankenversicherung kostet? Jetzt schnell und einfach Prämien online berechnen für:

- Sonderklasse im Spital
- Privatarzt
- Tagegeld
- VitalPlan

Denk



UNIQA

www.uniqa.at



DIE WILD JUNIORS SETZEN EIN AUSRUFEZEICHEN: WESTWIEN-U20 BLEIBT DAS MASS ALLER DINGE

SIE DOMINIEREN SEIT MITTLERWEILE VIER JAHREN DEN WICHTIGSTEN NACHWUCHSBEWERB IM ÖSTERREICHISCHEN MÄNNER-HANDBALL. VIER MAL EN SUITE HAT UNSERE U20 DEN ÖHB-NACHWUCHSPREIS GEWONNEN, WAR IN DER MEISTERSCHAFT UND IM CUP-BEWERB KAUM ZU SCHLAGEN. HEUER HABEN DIE KÜNFTIGEN GLORREICHEN7 NOCH EIN SCHÄUFERL NACHGELEGT UND EINE FAST MAKELLOSE HERBSTSAISON HINGELEGT. GRATULATION!

Unsere Wild Juniors der U20 feiern nach 17 Siegen in 18 Spielen den erneuten Gewinn der österreichischen Meisterschaft. Die Mannschaft von Gerald Grabner und Roman Frimmel muss nur eine Niederlage in der gesamten Meisterschaft einstecken und kann am Ende mit 4 Punkten Vorsprung auf die Fivers souverän den Titel holen. Auch in allen Statistiken stehen unsere Jungen Wilden ganz vorne: Im Schnitt erhielt die Mannschaft unter 24 Tore pro Spiel und traf über 30 Mal, mit einem Torverhältnis von +164 stellen die Wild Youngsters den Topwert der Liga. Im Frühjahr geht es für die jungen Westwiener im U20-Cup weiter, in dem es das klare Ziel ist, den

Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Trainer Gerald Grabner: „Wir können mit der Leistung über den gesamten Herbst sehr zufrieden sein. Die Mannschaft hat konstant auf hohem Niveau gespielt und nur beim Auswärtsderby in der Hollgasse nicht auf ihrem Level agiert. Vor allem in der Deckung haben wir über die gesamte Hauptrunde sehr stark agiert und unser Spiel weiterentwickeln können. Das klare Ziel ist es jetzt natürlich, auch den Cup-Titel zu holen und wie im Vorjahr auch den ÖHB-Nachwuchspreis zu gewinnen!“



HAUPTRUNDE spusu HLA:

18 Spiele • 34 Punkte • 17 Siege • 1 Niederlage
Torverhältnis: +164 (!)

Ehrliche 20 Zentimeter.



ROOMZ

BUDGET DESIGN HOTELS

ROOMZ - HOTELS . COM



EURO-AUS FÜR HANDBALL AUSTRIA IN DER VORRUNDE WICHTIGE ERFAHRUNG

DAS ZIEL WAR DAS ERREICHEN DER HAUPTRUNDE. DIESER TRAUM BLIEB DEM MÄNNER-NATIONALTEAM MIT SEppo FRIMMEL, WILLI JELINEK UND JULIAN RANFTL VERWEHRT. WAS BLEIBT, IST EINE UNBEZAHLBARE ERFAHRUNG FÜR DIE JUNGEN SPIELER, DIE SICH SPÄTESTENS BEI DER HEIM-EURO 2020 BEZAHLT MACHEN WIRD.



Spielerisch zeigte die junge Generation mit zahlreichen 94er-Jahrgängen und jünger und nur wenigen Routiniers wie Ziura oder Weber bereits jetzt, dass mit ihnen bald zu rechnen ist. Dennoch sollte es diesmal noch nicht sein: im „Finale“ zum Auftakt gegen Weißrussland hatten es die Österreicher auf der Hand, scheiterten aber zum Teil an der verständlichen Nervosität und dem guten Spiel der Weißrussen. Die Partie gegen Weltmeister Frankreich wurde für viele zur Ehre: man wollte gegen Karabatic und Co. zeigen, dass man nicht zu den leichten Gegnern zählt. Und das ist auch gelungen: auch wenn Willi Jelinek bereits früh mit Rot vom Feld musste, hielten die Österreicher tapfer dagegen. Eine Erfahrung, die den jungen Spielern niemand mehr nehmen kann. Wie oft spielt man schon gegen einen Weltmeister!

Dass es im zweiten „Finale“ dann gegen den Vize-Weltmeister Norwegen

ging, war der schweren Auslosung zu „verdanken“. Man versuchte alles, kämpfte, wagte sich an eine offensive Deckung, doch an diesem Tag waren die Norweger zu stark. Die Bilanz: Österreich muss sich nach drei Niederlagen von der EURO 2018 verabschieden und konzentriert sich bereits jetzt auf die Qualifikation für die WM 2019 in Deutschland und Dänemark. Gegner im Juni ist abermals Weißrussland.

Patrekur Jóhannesson, Teamchef Österreich: „Solche Spiele, wie gegen den Weltmeister oder gegen den Vize-Weltmeister, bringen uns weiter. Dieses Out tut natürlich weh, aber für die Entwicklung der Spieler sind solche Erfahrungen wichtig. Unser Ziel war es, weiterzukommen und unsere größte Chance war gegen Weißrussland. Jetzt kommt das nächste Ziel und das heißt WM.“



ÖSTERREICH BEI DER EURO2018 • Porec

Österreich vs. Weißrussland 26:27 (12:14): Frimmel (2)

Österreich vs. Frankreich 26:33 (12:17): Frimmel (2), Ranftl (1)

Österreich vs. Norwegen 28:39 (14:18): Jelinek (2), Ranftl (1)

Endplatzierung: Rang 15



JULI 2018: HEIM-EM-TURNIER FÜR 2000ER DER TURNIERSIEG ZÄHLT

NACH EINEM SEHR ERFOLGREICHEN JAHR 2017 IST DER FOKUS FÜR DAS JUGEND-NATIONALTEAM DES JAHRGANGS 2000 UND JÜNGER VOLL AUF DIE EUROPEAN CHAMPIONSHIP IM AUGUST IN TULLN GERICHTET. WESTWIEN IST IM SPIELER- UND TRAINERTEAM STARK VERTRETEN.

Das Team mit den Wild Youngsters Paul Pfeifer, Constantin Möstl und Marko Katic setzte nach dem 2. Platz bei den European Open im Sommer den positiven Trend fort und gewann im Oktober das Invitational in Tulln. Dabei setzte man sich gegen die starken Mannschaften der Schweiz, Ungarn und Bosnien-Herzegowina durch. Zum Abschluss des Jahres zeigten die jungen Österreicher nochmal auf und konnten beim Testspiel in Slowenien den Zweiten der letztjährigen Youth Olympics schlagen.

Im Jahr 2018 ist für das Team von Cheftrainer Roland Marouschek und Co-Trainer Lukas Musalek alles dem Ziel 'Aufstieg in die A-Gruppe' untergeordnet. Um das zu erreichen, müssen die Österreicher die European Championship im August in Tulln gewinnen. In der Vorrundengruppe heißen dort die Gegner Slowakei, Niederlande, Lettland, Kosovo und Bulgarien. „Wir treffen in der Gruppenphase auf keinen Gegner, den wir nicht besiegen können und unser klares Ziel ist der Turniersieg“, gibt sich Trainer Marouschek optimistisch. Um sich optimal auf das Turnier vorzubereiten, steht neben der 8-wöchigen Vorbereitung im Sommer auch

ein stark besetztes Turnier zu Ostern in Bosnien am Programm. Für ein weiteres Highlight sorgt auch die Schulweltmeisterschaft im Februar in Qatar, bei der eine Vielzahl der Spieler, darunter auch unsere drei Wild Youngsters, für die Maroltingergasse an den Start gehen.

Roland Marouschek: „Im Jahr 2017 hat die Mannschaft tolle Erfolge gefeiert und große Schritte gemacht. Das Team hat bewiesen, dass es auf einem konstant hohen Niveau agieren und an einem guten Tag auch eine Top-Nation schlagen kann. Wir werden uns intensiv auf das Turnier im August vorbereiten – denn dort zählt es dann wirklich!“





IHR ZUVERLÄSSIGER
PARTNER FÜR
UNTERLAGSBÖDEN

insignis
etiketten

SET

advancis



Kempa

UNIQA



MANAGEMENT FACTORY

cake



FEBAG
HOCHBAU | ERNEUERUNG | PLANUNG

LEHNER

elektro
rauhofer
FRIEDRICHSHOFER

PORSCHE
WIEN-HEITZING



ROOMZ
Richtig. Nicht zu groß.

KÜHNE + NAGEL



ASKÖ



HYPO NÖE
VERSICHERUNGSSERVICE

Dr. Barbara Hering
DIAGNOSE
PRAXIS



RIVIERA

SPORT & DRUCK
www.k-sport.at

NEAH

Villacher

MAXX
entertainment



IMSB
Austria

HYUNDAI

FIREBALL

a.c.schiffleitner
fine art photography



PEOPLE
VIENNA LIFE

BSFZ
AUSTRIA



trivium

SCHIRK
Management GmbH & Co. KG

ANHAUS.at
WERBUNG & DESIGN

ALU MENZIKEN
FÜR DIE ALUMINIUM-TECHNOLOGIE

bz
Büro- & Technik
Technik

ISG
BIBLICAL
DAILY LIFE

telital
KONSTRUKTION & SERVICE



Enzelberger Bau